

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>WS 2018/19</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>09/2018-01/2019</b>
<b>Land:</b>	<b>Ungarn</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Debrecen</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universität Debrecen</b>	<b>Unterrichtssprache:</b>	<b>Englisch</b>
<b>Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)</b>	<b>ERASMUS+</b>		

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:					<input checked="" type="checkbox"/>
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA:  NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung für Debrecen erfolgt über die Dortmunder Amerikanistik, die den Austausch organisiert. Es gelten die regulären Fristen für die Bewerbung für ein Erasmus-Auslandssemester. Sobald die Bewerbungen gesichtet wurden, erhält man Bescheid, ob man einen Studienplatz erhält - alles weitere bespricht man dann mit seiner Ansprechpartnerin und erstellt auch das Learning Agreement. Das jeweilige Vorlesungsverzeichnis dazu findet sich auf der Internetseite des Debrecener Instituts für Anglistik und Amerikanistik (IEAS).

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

außer universitären Dokumenten und dem Personalausweis wurde nichts benötigt. Führerschein nicht vergessen, weil man gerne mal ein Auto mietet und auf Roadtrips geht :)

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Einen Sprachkurs konnte ich nicht belegen, da ich zu den angebotenen Terminen meine regulären Kurse hatte. Man kommt in Debrecen und den größeren Städten Ungarns und den Ländern der Region mit Englisch sehr weit.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Zu Beginn des Semesters hat mich ein vorher zugewiesener Buddy durch die Formalia der Ankunft und Registrierung begleitet (Einschreibung beim Erasmus-Büro, Freischalten des Uni-Accounts, Einzug im Wohnheim etc.).

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartner am IEAS: György Borus (borus.gyorgy@arts.unideb.hu); im International Office: Ágnes Piroska (piroska.agnes@unideb.hu)

Direkt am Hauptgebäude befindet sich die große Mensa, in der es günstige Mittagsmenüs gibt (eine kleine Suppe, ein großes Hauptgericht und eine Beilage (Salat oder Dessert) für ca. 3,40€. Die Veranstaltungen der Humanities finden alle im wunderschönen Hauptgebäude statt, in dem sich die Hauptbibliothek und zwei kleinere Bereichsbibs befinden. Im Erdgeschoss befinden sich ein Copyshop, ein Kiosk und ATMs.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe zehn Kurse für 30 CP belegt, zwei Vorlesungen und der Rest Seminare. Die Prüfungen der Seminare fanden in der letzten Vorlesungswoche statt (letzter Unterrichtstag war der 14.12.), die Klausuren der Vorlesungen dann Anfang Januar.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Unterkunft im Studi-Wohnheim, das nicht direkt am Hauptcampus liegt, aber dafür das modernste ist (nebenbei funktioniert es auch als reguläres Hotel). Mein Zimmer habe ich mir mit einem weiteren Erasmus-Studi geteilt. Haushaltswaren (Töpfe, Teller, Besteck etc.) muss man sich selber besorgen - die gibt es in der Stadt oder günstig über eine Studi-Facebookgruppe für Gebrauchtes zu kaufen.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

niedrigere Lebenshaltungskosten als in Deutschland - günstige Lebensmittel beim Discounter, niedrige Wohnheimsmiete, (regelmäßig) auswärts essen und trinken ist kein Problem

### **Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Tram und Busse sind die Hauptverkehrsmittel. Man kommt am besten klar, wenn man sich vorher die App des städt. Verkehrsbetreibers runterlädt, im Google Playstore "Debreceni Menetrend". Das Monatsticket kostet etwa 12€. Vom Hauptbahnhof ist man in zweieinhalb Stunden in Budapest, und Zugtickets sind vergleichsweise günstig.

### **Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Vor Beginn des Semesters informiert der ESN künftige Erasmus-Studis über alles Wichtige. Man bekommt über ein Pairing-System einen Buddy zugewiesen und kann sich auch für ein Sprachtandem anmelden. Es gibt immer eine aktuelle Facebookgruppe (fast alles wird über FB organisiert) und eine Whatsappgruppe, der man beitreten sollte, um immer auf dem Laufenden zu sein. Die Mitglieder des ESN Debrecen sind super engagiert und planen sehr viele Events während des Semesters (z.B. Ausflüge nach Budapest und in die Weinregion Eger, gemeinsamer Tierheimsbesuch, regelmäßige Parties, ungarische Kochkurse).

Man kann über die Sportkurse der Uni belegen oder ins Fitnessstudio gehen. Ich bin regelmäßig zu den Yogakursen an der Uni (auf englisch) und in einem Yogastudio in der Innenstadt (auf ungarisch) gegangen :)

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Debrecen hat ein paar Clubs und Bars - nach einiger Zeit geht man dann immer zu den gleichen und trifft auch ohne Absprache auf Freunde und Bekannte. Sehr viel Ablenkung gibt es allerdings nicht, sodass man sich sehr gut aufs Studium konzentrieren kann (das Auslandssemester war nicht nur akademisch gesehen mein bestes).

In Ungarn gibt es ganz oft die Supermärkte Spar, Aldi und Penny, und viele Produkte da sind auch 1:1 die gleichen wie in Deutschland. In meiner Freizeit war ich gerne mit Freunden im botanischen Garten, im fantastischen Thermalbad oder im Park. An den Wochenenden sind wir oft nach Budapest gefahren oder haben Ausflüge in den Norden Ungarns und in die Slowakei und Rumänien gemacht :)

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine auslandsfähige Kreditkarte ist super nützlich! Ich hatte kein ungarisches Bankkonto und habe alles Finanzielle über meine Visa-Card geregelt. Eine extra Auslandsversicherung war bei meiner Versicherung nicht nötig. Ich habe meine deutsche Nummer behalten, da EU-Roaming mit inbegriffen war und alles andere Whatsapp-Sprachanrufe regeln.

Ab Dortmund ist Debrecen durch günstige Direktflüge in unter zwei Stunden zu erreichen.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ich habe mich sehr, sehr wohlgefühlt an der Universität Debrecen. Die Betreuung durch die offiziellen Koordinatoren sowie durch die Studis ist ausgezeichnet, und ich habe bei Fragen immer schnell gute Antworten bekommen.

Auf der Internetseite des Instituts für Anglistik und Amerikanistik

(<http://ieas.unideb.hu/index.php?p=0&l=en>) finden sich die Vorlesungsverzeichnisse und alle Informationen zu den Dozierenden.